

## Veranstaltungsort

online via ZOOM

<https://eu01web.zoom.us/j/65523197028?pwd=eGQ3Uzg5L1JGMm1ZVys0NzNLaEZRU09>

Meeting-ID: 655 2319 7028

Kenncode: 343674

## Bildnachweis Titelseite

© Bild von Burghard Mohren auf Pixabay

## Veranstalter

Ökumenische Koordination in Baden-Württemberg

Werkstatt Ökonomie

Evangelische Landeskirche in Baden, Abteilung  
Ökumene und Kirche weltweit

## Anmeldung

Bis Mittwoch, 24. Januar 2024 an:  
Constanze Lauer, [oekumene@ekiba.de](mailto:oekumene@ekiba.de)

Bitte teilen Sie uns den Titel des Workshops mit, an dem  
Sie teilnehmen möchten.

Bei Fragen:  
Email an: [oekumene@ekiba.de](mailto:oekumene@ekiba.de)  
Tel.: +49 721 9175 391

Ev. Oberkirchenrat  
Blumenstraße 1-7; 76133 Karlsruhe  
+49 721 9275-391; [oekumene@ekiba.de](mailto:oekumene@ekiba.de)  
[www.ekiba.de/oekumene](http://www.ekiba.de/oekumene)



Ökumenischer Strategietag zur  
Entwicklungspolitik in Baden-Württemberg

25. Januar 2024, online

## Herzlich willkommen!

Rohstoffe sind ein kostbares Gut. Weltweit nimmt der Hunger nach Ressourcen zu. Gleichzeitig bedeutet jeder Abbau von Rohstoffen einen Eingriff in die Natur. Dieser geht einher mit zusätzlichem Ausstoß von CO<sub>2</sub>. In einigen Ländern geht Rohstoffgewinnung zudem einher mit prekären Arbeitsverhältnissen und Menschenrechtsverletzungen. Die Lösung kann deshalb nur sein, mit Rohstoffen einerseits möglichst effizient umzugehen, andererseits darauf zu achten, dass Umwelt- und Menschenrechtsstandards beim Abbau eingehalten werden. Um den Abbau von Primärrohstoffen zu reduzieren, ist es gleichzeitig wichtig, eine immer besser funktionierende Kreislaufwirtschaft aufzubauen und Produkte so zu designen und herzustellen, dass diese möglichst langlebig und umfassend recyclebar sind.

Wie geht die Bundesregierung mit dieser Problemlage um?

Wie weit fortgeschritten ist die industrielle Ressourcenstrategie in Baden-Württemberg?

Wie sieht der Blick aus einem Land wie Peru auf Deutschland aus, was Ressourcenabbau und -nutzung angeht?

Was haben die Kirchen damit zu tun?

Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen auf unserem Entwicklungspolitischen Strategietag, der am 25. Januar 2024 online unter <https://eu01web.zoom.us/j/65523197028?pwd=eGQ3Uzg5L1JGMm1ZVys0NzNLaEZRU09> stattfinden wird.

## Programm

ab 9:45	Öffnung des digitalen Veranstaltungsraums, Ankommen	13.30	Bericht aus dem Bündnis für Klimagerechtigkeit BW
10.00	<b>Begrüßung</b> durch OKR Dr. Kreplin, Evangelische Landeskirche in Baden	13.45	<b>Workshops</b> <i>1. Die Handy-Aktion in Baden Württemberg: Recycling von Rohstoffen</i> Steffi Brodbeck, Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
10.15	<b>Impulsvortrag</b> <i>Deutschland und seine Rohstoffe-Strategie</i> Dr. Franziska Brantner, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und MdB (B90/Die Grünen) im Wahlkreis Heidelberg		<i>2. Wasserstoff aus Namibia als Lösung unseres Energieproblems?</i> Boniface Mobanza, Werkstatt Ökonomie
10.30	<b>Impulsvortrag</b> <i>Die Ressourcenstrategie des Landes Baden-Württemberg</i> Dr. Christian Kühne, Geschäftsführer des Think Tanks „Industrielle Ressourcenstrategie“ des Landes Baden-Württemberg angesiedelt am KIT Karlsruhe		<i>3. Gold-Abbau in Peru und die Folgen für die heimische Bevölkerung</i> Vanessa Schäffer, Erzdiözese Freiburg
10.45	<b>Impulsvortrag</b> <i>Rohstoffe und der globale Süden – ein Blick aus Lateinamerika auf Deutschland</i> Vanessa Schäffer, Fachkraft bei der Erzdiözese Freiburg für Bergbau, Governance und Menschenrechte in Peru		<i>4. Weniger Ressourcenverbrauch durch Suffizienz: Ansatzpunkte für Politik und Praxis</i> Benjamin Held, FEST Heidelberg
11.00	Podiumsdiskussion mit den drei Inputgeber*innen Moderation: Simone Knapp, Werkstatt Ökonomie Michael Starck, EKIBA	14:45	Zusammentragen der Ergebnisse aus den Workshops
11.45	Drei Neigungsgruppen mit jeweils einer*m der drei Referent*innen	15.15	Wrap-Up / Abschlusseggen
12.30	Möglichkeit in Austauschrunden in Breakout-Sessions sowie Pause		
			<i>5. Rohstoffe und kirchliches Investment</i> Karin Bassler, Arbeitskreis Kirchlicher Investoren in der EKD
			<i>6. Rohstoffe und weltweite Konflikte</i> Richard Bösch, Diözese Rottenburg-Stuttgart